

# MEDIENINFORMATIONEN

## Die Highlights des Themenjahres 2021

Aufgrund der noch immer andauernden Corona-Pandemie und den daraus folgenden Unsicherheiten bei der Planung von Veranstaltungen haben wir uns entschlossen, in der gedruckten Programmbroschüre keine Termine zu kommunizieren. Aktuelle Programminformationen finden Sie online im Programmkalender unter [www.kulturland-brandenburg.de/events](http://www.kulturland-brandenburg.de/events)

### **Eröffnung des Themenjahres Kulturland Brandenburg 2021 »Zukunft der Vergangenheit – Industriekultur in Bewegung« und des Industriekulturjahres der Stadt Eberswalde**

Die Stadt Eberswalde und das Finowtal gelten als die Wiege der Industrialisierung in Brandenburg, als das »märkische Wuppertal«. Die Region war lange Zeit ein Motor der industriellen Entwicklung in Brandenburg. Nach 1990 mussten viele Betriebe schließen. Mittlerweile gelingt es jedoch, mit modernen Produkten eine neue Industrie an traditionellen Standorten aufzubauen. Also genau der richtige Ort, um das Themenjahr der Industriekultur zu eröffnen. Über das Jahr verteilt lädt die Stadt Eberswalde mit einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm ein, die Industriekultur neu zu entdecken.

**Termin** 4. Juni 2021, 16 Uhr | **Ort** Borsighalle in Eberswalde  
[www.kulturland-brandenburg.de](http://www.kulturland-brandenburg.de) | [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de)

### **(K)ein Kinderspiel – Kindheit und Industrialisierung**

Das Brandenburg-Preußen Museum präsentiert in einer Ausstellung die großen zeithistorischen Zusammenhänge anhand der »kleinen Dinge«. Im Spielzeug der Kaiserzeit nahmen technische Innovationen wie Elektrifizierung und Motorisierung, aber auch Themen wie Urbanisierung oder die Entstehung der modernen Konsumgesellschaft und Unterhaltungsindustrie einen immer größeren Raum ein. Die Ausstellung beschäftigt sich auch mit dem Thema Kinderarbeit im Industriezeitalter.

**Laufzeit** 21. März – 5. Dezember 2021 | **Ort** Brandenburg-Preußen Museum in Wustrau  
[www.brandenburg-preussen-museum.de](http://www.brandenburg-preussen-museum.de)

### **Werkssiedlungen in Brandenburg**

Werkssiedlungen waren einst moderne Wohnformen des Industriezeitalters. Heute sind sie Orte des Kreativtourismus. Die Ausstellung blickt nicht nur auf die Entstehung und Entwicklung dieser besonderen Wohnformen. In der ehemaligen Baruther Arbeitersiedlung entsteht gleichzeitig eine Zukunftswerkstadt für Kreativschaffende. Die Ausstellung startet am 15. Mai 2021, 15 Uhr, mit einer virtuellen Eröffnung.

**Laufzeit** 16. Mai – 15. August 2021 | **Ort** Museumsdorf Baruther Glashütte  
[www.museumsdorf-glashuette.de](http://www.museumsdorf-glashuette.de)

### **Vergangenheit mit Zukunft – Industriekultur in historischen Stadtkernen**

Die Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg setzt im Jahr 2021 wieder ein dezentrales Ausstellungsprojekt und individuelle akustische Stadtrundgänge um. Diese sind ab Juni in den Mitgliedsstädten Brandenburg an der Havel, Kyritz, Peitz, Wittstock/Dosse und Wusterhausen/Dosse vor Ort und digital zu erleben. Die Städte zeigen die Übergänge von der Entwicklung der Handwerksbetriebe über die Etablierung von Manufakturen bis hin zu Fabriken und der rasanten Veränderung der Infrastruktur durch Eisenbahnen, Dampfmaschinen, Elektrizität und andere Erfindungen.

**Beginn** Juni 2021 | **Orte** Brandenburg/Havel, Kyritz, Peitz, Wittstock/Dosse und Wusterhausen/Dosse  
[www.ag-historische-stadtkerne.de](http://www.ag-historische-stadtkerne.de)

# MEDIENINFORMATIONEN

## **Papier, Spiegel, Schuhe & Kartoffel**

Vier lebendige Museumsstandorte im Landkreis Ostprignitz-Ruppin bündeln im Themenjahr 2021 die gemeinsamen Interessen und präsentieren eine Online-Ausstellung zur Industriekultur der Region. Dabei entsteht eine Route, die die teilnehmenden Museen – die Patent-Papierfabrik Hohenofen, das junge Museum Kyritz, das Wegemuseum Wusterhausen und das Technische Denkmal Gaswerk Neustadt (Dosse) – miteinander verbindet.

**Online-Eröffnung** 1. Juni 2021 | [www.industriekultur-opr.de](http://www.industriekultur-opr.de)

## **Дружба - Die Kulturkampagne zum Bau der Erdgasleitungen**

Industrie- und Kunstproduktion gehörten in der DDR eng zusammen. Entsprechend wurde das Jahrhundertprojekt des Ausbaus der »Drushba«-Trasse (russ. Дружба; dt. Freundschaft) von einer großen Kulturkampagne begleitet. Das Kunstarchiv Beeskow verfügt über eine größere Anzahl von Gemälden, Grafiken, Fotografien und Zeichnungen, die im Kontext der Trasse entstanden sind. Die Ausstellung widmet sich der Verknüpfung von Kultur- und Wirtschaftspolitik. Sie untersucht, welches Image für die Öffentlichkeit konstruiert wurde und welche Rolle die Kunst dabei spielte.

**Laufzeit** 8. Juni – 3. Oktober 2021 | **Ort** ehemalige Selbstbedienungskaufhalle Eisenhüttenstadt  
[www.kunstarchiv-beeskow.de](http://www.kunstarchiv-beeskow.de)

## **3.000 Jahre Lausitzer Industriekultur**

Von der Bronzezeit über die Eisenzeit bis zur Entstehung des Hüttenwerks in Peitz und dem Eisenhammer in Lauchhammer blickt das Stadtmuseum Cottbus in Kooperation mit dem Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum auf die Spuren der Energiegewinnung und der Industrie. Seien es Holz und Holzkohle, die den Bronze- und Eisenguss bestimmten oder die Braunkohle und Braunkohlebriketts, ohne die das Textil- und Glasgewerbe nicht existiert hätte. Die Ausstellung überblickt die industrielle Entwicklung der vergangenen 3.000 Jahre.

**Laufzeit** 1. Juli – 7. November 2021 | **Ort** Stadtmuseum Cottbus  
[www.stadtmuseum-cottbus.de](http://www.stadtmuseum-cottbus.de)

## **Faser-Stoff-Papier 2.0**

Faserstoffe sind ein Querschnittsthema der Industriekultur im Nordwesten des Landes Brandenburg. Eine Reihe von Industriebetrieben, die heute stillgelegt und teils als Denkmale erhalten sind, produzierten und verarbeiteten pflanzliche, tierische und chemische Fasern. Das Landart-Projekt »Faser-Stoff-Papier 2.0« sammelt Wissen, erforscht Zusammenhänge und entwickelt Ideen. Künstler:innen arbeiten mit Fasern, Textilien und Papier und loten die Schnittstellen des Übergangs aus. Mit Objekten und Installationen, Open Air und digital, bespielen sie ein Labor- und Versuchsfeld an der ehemaligen Bahnstrecke in Großderschau.

**Laufzeit** 4.-25. Juli 2021 | **Ort** Bahnhof Großderschau  
[faserstoffpapier.zentrumfuerpapier.de](http://faserstoffpapier.zentrumfuerpapier.de)

# MEDIENINFORMATIONEN

## **Mikrofaktor Pionierfabrik Vulkanfiberfabrik**

Die Vulkanfiberfabrik in Werder (Havel), Deutschlands erste und älteste Fabrik zur Herstellung von Vulkanfaserprodukten, ist ein wichtiges Zeugnis brandenburgischer Industriekultur. Im Kulturlandjahr 2021 soll ein Teil dieses Standortes nun wiederbelebt und die Chancen einer neuen regionalen »Mikrofaktor«, innerhalb der Mauern eines längst vergessenen Industriestandortes, aufgezeigt werden.

**Start** Sommer/Herbst 2021 | **Ort** ehemalige Vulkanfiberfabrik Werder (Havel)  
**[www.ateliervulkanfiberfabrik.com](http://www.ateliervulkanfiberfabrik.com)**

## **Treue Hände**

Die Abwicklung von Betrieben durch die Treuhand zum Ende der DDR hatte für viele Menschen einschneidende berufliche und persönliche Folgen. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung beschäftigt sich die Theatergenossenschaft »Traumschüff« künstlerisch mit der Aufarbeitung des damaligen Strukturwandels und setzt sich in der Theaterserie »Treue Hände« mit der Geschichte des ehemaligen VEB Kaltwalzwerkes Oranienburg auseinander. Im Sommer wird die Serie vom Schiff aus an verschiedenen Orten im ländlichen Raum Brandenburgs erlebbar sein. Ab Herbst finden weitere Vorstellungen im neuen »Theater im Werk«, einer festen Spielstätte im ehemaligen Kaltwalzwerk Oranienburg, statt.

**Termine** Sommer/Herbst 2021 | **Ort** Oranienwerk Oranienburg  
**[www.traumschueff.de](http://www.traumschueff.de)**

## **Hachschara und Zukunft**

Das Institut für Neue Soziale Plastik rückt einen Ort der Industriekultur und der deutsch-jüdischen Geschichte in Eberswalde in den Fokus. In der Gärtnerei der Hirsch-Werke bereiteten sich ab 1917 jüdische Jugendliche für den Aufbau eines neuen demokratischen Gemeinwesens in Erez Israel vor. Die zukunftsweisenden Visionen der Hachschara-Bewegung werden in einer Ausstellung in Erinnerung gerufen. Die Villa Hirsch und die Messingwerke werden so zu Lernorten für demokratische Kultur. Die Präsentation ist Teil des mehrjährigen Projekts »Chasak! Gegen Antisemitismus im ländlichen Raum«, das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wird.

**Eröffnung** 5. September 2021 | **Ort** Villa Hirsch, Messingwerke Eberswalde  
**[www.neue-soziale-plastik.org](http://www.neue-soziale-plastik.org)**

## **Kultur mit Feuer – Ein Epochenwechsel**

Es rattert, knattert und dreht sich in der historischen Kachelofenfabrik! Reaktivierte Maschinen, wie Trommelmühlen, Kachelelevator und Kachelpressen, berichten von Veltens Aufstieg im 19. Jahrhundert zur bedeutendsten Kachelofenstadt Deutschlands und von Brandenburgs TONangebender Rolle. Die Ausstellung widmet sich der Bedeutung Veltens in der Geschichte der brandenburgischen Ton- und Kohleindustrie. Studierende der Muthesius-Kunsthochschule Kiel wirken an dem Projekt mit.

**Laufzeit** 7. September – 30. Dezember 2021 | **Ort** Ofen- und Keramikmuseen Velten  
**[www.okmhb.de](http://www.okmhb.de)**

# MEDIENINFORMATIONEN

## **Meydenbauer und Busch – Pioniere der Photogrammetrie**

Die Ausstellung im Industriemuseum Brandenburg erinnert zum 100. Todestag an Albrecht Meydenbauer, Erfinder der Photogrammetrie. Dank seiner Kenntnisse und seiner Beharrlichkeit kam diese gänzlich neue fotografische Bildmessmethode zum Einsatz, mit der noch heute historische Gebäude rekonstruiert werden können.

**Laufzeit** 12. September – 21. November 2021 | **Ort** Kulturzentrum Rathenow  
**www.oimr.de**

## **Zukunftslabor und Erfahrungsschatzkammer – Industriekultur in Brandenburg**

Die neue Ausstellung zeigt, wie die Menschen in Brandenburg den gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Umbruch der Jahre 1989/90 erlebten und gestalteten. Gleichzeitig wird die Stahlwerkshalle zum Zukunftslabor, das fragt, wie der gegenwärtige Strukturwandel bewältigt werden kann.

**Laufzeit** 26. September 2021 – 15. Mai 2022 | **Ort** Industriemuseum Brandenburg an der Havel  
**www.industriemuseum-brandenburg.de**

## **Leuchten aus der Provinz**

Durch die besondere Lage, direkt an der Verkehrsader Spree gelegen, hatte sich die Stadt Fürstenwalde schon in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts als Industriestandort insbesondere für Seezeichen etabliert. Noch heute können Besucher:innen auf dem Hof des Stadtmuseums einen Leuchtturm besichtigen, der einst in Fürstenwalde entstand und 2007 an den Ort seiner Produktion zurückkehrte. 2021 verstärkt das Museum seine Dauerausstellung um das Kapitel »Leuchten aus der Provinz«. Darin wird die Geschichte der Fürstenwalder Seezeichen erzählt, die einen überraschenden Beitrag der Stadt zur internationalen Seefahrt darstellen.

**Eröffnung** Dezember 2021 | **Ort** Museum Fürstenwalde  
**www.museum-fuerstenwalde.de**

## **Weitere Informationen und Pressebilder**

Die Pressemappe und Pressebilder sowie das Programmheft zum Themenjahr 2021 Kulturland Brandenburg »Zukunft der Vergangenheit – Industriekultur in Bewegung« können Sie unter folgendem Link herunterladen:

**www.kulturland-brandenburg.de/pressekonferenz**

**Ansprechpartner** Brigitte Faber-Schmidt

T +49 (0)163 550 14 02 | b.faber@gesellschaft-kultur-geschichte.de

und Christian Müller-Lorenz

T +49 (0)151 610 604 96 | c.mueller-lorenz@gesellschaft-kultur-geschichte.de

## **Begleitpublikation zum Themenjahr**

Zum Themenjahr erscheint im Juni 2021 die Begleitpublikation »Zukunft der Vergangenheit – Industriekultur in Bewegung«. Weitere Informationen finden Sie in der Pressemappe. Rezensionsexemplare können Sie bei Kulturland Brandenburg bestellen.

**Ansprechpartner** Christian Müller-Lorenz

T +49 (0)151 610 604 96 | c.mueller-lorenz@gesellschaft-kultur-geschichte.de